

Qualifizierungs- und Prüfungsordnung zur beruflichen Qualifizierung

zertifizierter Fuhrparkmanager (DEKRA)
zertifizierte Fuhrparkmanagerin (DEKRA)

Inhalte

1 Qualifizierungsordnung

- 1.1 Ziel der Qualifizierung
- 1.2 Zulassungsvoraussetzungen
- 1.3 Qualifizierungsinhalte
- 1.4 Abschlussprüfung

2 Prüfungsordnung

- 2.1 Ziel der Prüfung
- 2.2 Zulassungsvoraussetzungen
- 2.3 Prüfungsablauf und Prüfungsinhalte
- 2.4 Bewertung der Prüfungsleistungen
- 2.5 Wiederholung von Prüfungen

3 Anlagen

- 3.1 Qualifizierungsinhalte
- 3.2 Muster Prüfungszeugnis
- 3.3 Muster Zertifikat

1 Qualifizierungsordnung

Dieser Qualifizierungslehrgang ist eine Kooperation der DEKRA Akademie GmbH mit dem Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V. und vereint die Kompetenzen der ganzheitlichen Prozessbegleitung für Qualifizierung mit dem Praxis Know-how im Fuhrparkmanagement.

1.1 Ziel der Qualifizierung

Die berufliche Qualifizierung ist für Personen konzipiert, die sich als Mitarbeiter oder Berater auf die vielschichtigen Aufgaben im Fuhrparkmanagement vorbereiten wollen oder bereits erworbenes Wissen zur Fuhrparkoptimierung vertiefen möchten. Das Ziel ist es, den Teilnehmern hierfür die rechtlichen, wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Grundlagen zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen die persönliche und fachliche Handlungskompetenz zu fördern. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, selbstständige Ansätze zur optimalen Fuhrparkgestaltung zu erarbeiten und umzusetzen.

1.2 Zulassungsvoraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen zu erfüllen. Erfahrungen in diesem Arbeitsfeld sind jedoch von Vorteil.

1.3 Qualifizierungsinhalte

Die berufliche Qualifizierung zum zertifizierten Fuhrparkmanager/zur zertifizierten Fuhrparkmanagerin ist als Seminarreihe in sieben Qualifizierungsmodulen und das abschließende Prüfungsmodul gegliedert. Die einzelnen Module umfassen generelle Aufgabenkomplexe, die inhaltlich detailliert behandelt werden. Die Module können als Qualifizierungspaket, aber auch einzeln gebucht werden. Die Seminarreihe wird kontinuierlich an die Erfordernisse der Fuhrparkpraxis angepasst. Die Module und ihr aktueller Ausbildungsinhalt sind in Anlage 3.1 dargestellt.

1.4 Abschlussprüfung

Der Qualifizierungslehrgang kann mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungsmodalitäten sind in der nachfolgenden Prüfungsordnung geregelt.

2. Prüfungsordnung

2.1 Ziel der Prüfung

Die DEKRA Akademie GmbH führt die Abschlussprüfung zu dieser Qualifizierung in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V. durch.

Durch die Prüfung ist festzustellen ob die Lernziele erreicht wurden und ob die persönliche und fachliche Handlungskompetenz vorhanden ist, um auf Basis der vermittelten Qualifizierungsinhalte selbstständig komplexere Fuhrparksituationen zu analysieren und Lösungsansätze zur Optimierung zu erarbeiten und zu vertreten.

Die bestandene Prüfung führt zum Qualifizierungsabschluss zertifizierter Fuhrparkmanager (DEKRA)/zertifizierte Fuhrparkmanagerin (DEKRA). Nach der bestandener Prüfung erhält der Prüfungsteilnehmer ein Prüfungszeugnis und das Zertifikat Fuhrparkmanager/Fuhrparkmanagerin der DEKRA Akademie GmbH. Muster eines Prüfungszeugnisses und eines Zertifikats können unter Punkt 3 (Anlagen) eingesehen werden.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifizierung ist die vollständige Absolvierung der in Anlage 3.1 dargestellten Module 1 bis 7.

Eine Wiederholungsprüfung ist nur dann zulässig, wenn die vorher nicht bestandene Prüfung nicht länger als 1 Jahr zurückliegt (siehe hierzu auch Punkt 2.5).

2.3 Prüfungsablauf und Prüfungsinhalte

Die Prüfung zur Zertifizierung wird schriftlich und mündlich durchgeführt. Sie findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt und besteht aus folgenden Komponenten:

- Multiple-Choice-Test (1. Prüfungstag)
- Bearbeitung eines Fallbeispiels mit Vorbereitung einer Präsentation (1. Prüfungstag)
- Präsentation der Arbeitsergebnisse und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse (2. Prüfungstag)

Beim Multiple-Choice Test sind schriftlich 70 Fragen in 60 Minuten zu beantworten. Je Frage sind mehrere Antwortmöglichkeiten vorgeben. Es sind alle richtigen Antworten anzukreuzen. Mit dem Multiple-Choice-Test werden die Ausbildungsinhalte der Module 1 bis 7 abgefragt. Für die richtige Beantwortung der Fragen sind die Teilnahme an den Modulen und die Kenntnis der Ausbildungsskripte ausreichend.

Für die Bearbeitung eines Fallbeispiels und die Vorbereitung einer Präsentation sind 4 Zeitstunden vorgegeben. Die Aufgaben sind selbstständig und ohne Unterlagen zu bearbeiten.

Bei der Bearbeitung des Fallbeispiels wird die komplexe Fuhrparksituation eines fiktiven Unternehmens vorgegeben. Es ist die Fuhrparksituation zu analysieren. Problemstellen sollen erkannt und Lösungsvorschläge zur Beseitigung herausgearbeitet werden. Zur Aufgabenlösung wird folgende Vorgehensweise empfohlen:

- Fallbeispiel genau durchlesen, möglichst alle wichtigen Probleme und Fehler erkennen
- Probleme und Fehler z. B. nach zeitlichem Handlungsbedarf strukturieren und gruppieren
- Lösungsvorschläge und Vorgehensweisen zur Problembeseitigung ausarbeiten
- Vorteile der Verbesserungen für das Unternehmen darstellen

Die Arbeitsergebnisse aus dem Fallbeispiels sind strukturiert auf Flipcharts oder Pinnwand-Karten zu einer Präsentation zusammenzufassen. Alle Arbeitsunterlagen verbleiben für die Präsentation am folgenden Prüfungstag im Seminarraum.

Für die Präsentation der Arbeitsergebnisse am 2. Prüfungstag sind 15 Minuten vorgesehen, die möglichst exakt einzuhalten sind. Die Präsentation findet vor dem Prüfungsausschuss statt, der sich aus dem Seminarleiter, einem Vertreter der DEKRA Akademie GmbH und einem Vertreter des Bundesverbands Fuhrparkmanagement e.V. zusammensetzt.

Bei der Präsentation werden der Inhalt und die Struktur der Arbeitsergebnisse sowie die Präsentationstechnik geprüft. Die maßgeblichen Beurteilungskriterien für den Inhalt und die Struktur der Arbeitsergebnisse sind die

- vollständige Erfassung der Fuhrparksituation und der Problemstellungen
- Problemlösungskompetenz
- strukturierte Darstellung und die fachliche Gruppierung
- schlüssige Argumentation
- abschließende Zusammenfassung der Verbesserungen aus Unternehmenssicht

Die vordergründigen Kriterien zur Beurteilung der Präsentationstechnik sind

- Einhaltung der Präsentationszeit von 15 Minuten
- persönliches Auftreten
- Sprache und Formulierung
- Einbeziehung der Zielgruppe
- Vortragsart (Begrüßung, Einleitung, Vortrag, Zusammenfassung)

Im Anschluss an die Präsentation können im Fachgespräch zwischen der Prüfungskommission und dem Prüfungsteilnehmer noch offene Fragen geklärt werden.

2.4 Bewertung der Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen werden prozentual mit folgender Gewichtung bewertet:

40% für den Multiple-Choice-Test
40% für die fachliche Präsentation der Fallstudie
20% für die Präsentationstechnik

Die Gesamtbewertung resultiert aus der erreichten Prozentzahl nach folgendem Schlüssel:

< 70% -> nicht bestanden
>= 70% -> bestanden
>= 95% -> mit Auszeichnung bestanden

2.5 Wiederholung von Prüfungen

Eine nicht bestandene Prüfung kann einmal innerhalb eines Jahres, gerechnet ab dem Tage der nicht bestandenen Prüfung, wiederholt werden.

Teilnehmer von Wiederholungsprüfungen haben die vollständige Prüfung abzulegen, vormals bestandenen Prüfungsteile werden nicht anerkannt.

3 Anlagen

- 3.1 Qualifizierungsinhalte
- 3.2 Muster Prüfungszeugnis
- 3.3 Muster Zertifikat

Anlage 3.1 Qualifizierungsinhalte

Modul 1 Operative Aufgaben und Prozesse (3 Tage)

- Aufgaben und Zielsetzung des Fuhrparkmanagements
- Fuhrparkverwaltung
- Fahrerbetreuung
- Chancen und Risiken von Outsourcing

Modul 2 Führungstechniken im Fuhrparkmanagement (2 Tage)

- Management und Arbeitstechniken
- Zielgerichtete Kommunikation im Fuhrpark

Modul 3 Kostenrechnung und Controlling (3 Tage)

- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
- Kostenrechnung im Fuhrpark
- Aufwand, Nutzen, Implementierung
- EDV-Systeme und EDV-Lösungen
- Controlling: Fehlentwicklungen erkennen – rechtzeitig handeln

Modul 4 Finanzierung, Beschaffung und Verwertung (2 Tage)

- Wichtige Grundbegriffe der Finanzierung
- Finanzierungsformen (Kauf, Leasing, Miete)
- Bilanzielle Auswirkungen der Finanzierungsformen
- Besonderheiten des Leasings
- Beschaffung
- Verwertungsprozesse für Fahrzeuge

Modul 5: Rechtsgrundlagen und Versicherungsmanagement (3 Tage)

- Halterhaftung
- Ladungssicherung, UVV
- Arbeitszeitgesetz
- EU-Berufskraftfahrer-Qualifikation
- Grundlagen Versicherungsrecht

Modul 6: Steuerrecht und Schadenmanagement (3 Tage)

- Steuern im Fuhrpark
- Versteckte Schadenkosten
- Vermeidung von Schäden; Risk Management
- Organisatorische Maßnahmen und Beispielprozesse für den Schadenfall

Modul 7 Dienstwagenmanagement und Nachhaltigkeit im Fuhrpark (3 Tage)

- Dienstwagenmanagement
- Alternative Antriebe
- Perspektiven im Fuhrparkmanagement
- Umsetzung von nachhaltigen Fuhrparkkonzepten in der Praxis
- Mobilitätsmanagement im Unternehmen

Prüfungsmodul Zertifizierung (2 Tage)

- Multiple-Choice-Test
- Bearbeitung eines Fallbeispiels und Vorbereiten einer Präsentation
- Präsentation der Arbeitsergebnisse